

Unterstützung der Hautbarriere mit Pflegekombination aus Magnesium und Urea

Dr. Wolfgang Philipp-Dormston



HAUTZENTRUM KÖLN
(COLOGNE DERMATOLOGY)
Dr. med. Philipp-Dormston & Partner

Unterstützung der Hautbarriere mit Pflegekombination aus Magnesium und Urea – DERM 2020

ISO-Pflegekombination – Magnesium und Urea sind synergistische Partner



Der Einsatz von 5% Magnesium und 5% - 10% Urea stellen in Kombination eine Alleinstellung für Hautpflegeprodukte im Markt dar:

- Die hohe Konzentration Magnesium von 5% (wassergebundener Salzgehalt des eingesetzten Magnesiumchlorids, MgCl_2) in Kombination mit Urea unterliegt dem Patentschutz.
- Aufgrund des hohen Salzgehalts von Magnesiumchlorid und Urea ist die stabile Formulierung eines derartigen Pflegeprodukts aufwendig: Die hohe Salzmenge bindet viel Wasser, daher erfordert das Erreichen einer dauerhaften und ausreichenden Viskosität einen erhöhten Entwicklungs- und Herstellaufwand.
- Der Zusatz von Magnesium in höheren Konzentrationen ist in Kosmetika bislang nicht gebräuchlich.



ISO-Pflegekombination – Magnesium

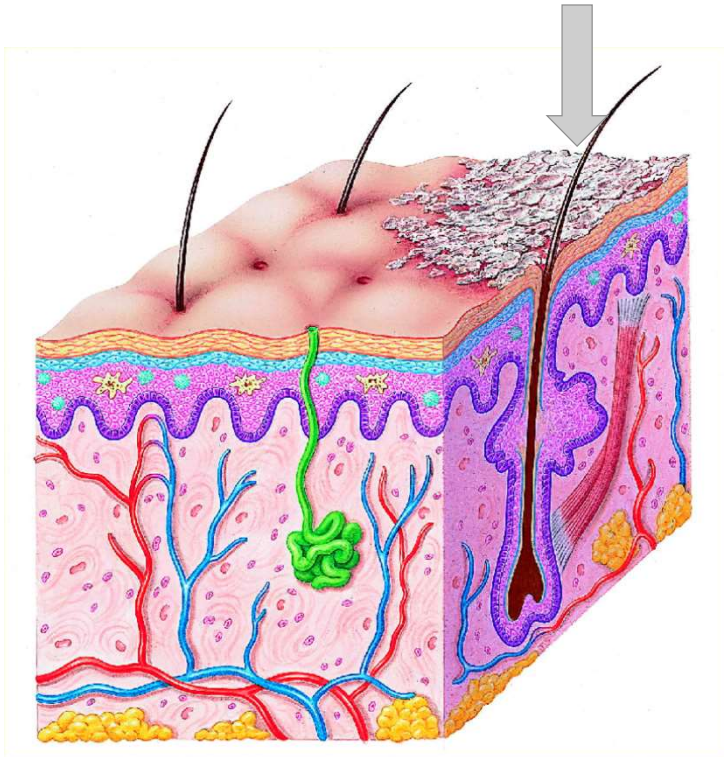
Magnesium ist als wirksames Agens aus dem Toten Meer klinisch anerkannt.

Magnesium ist kein Feuchthaltefaktor, sondern wirkt über einen anderen Mechanismus zur Wiederherstellung der Barrierefunktion:

- Magnesium hemmt eine erhöhte Hornschichtbildung,
- Magnesium reduziert die Teilungsrate der Keratozyten und greift damit normalisierend in den Keratozytenkreislauf ein.
- Davon profitieren besonders Psoriasis-Patienten, da bei ihnen in der Regel eine übermäßige Hornschichtbildung vorliegt.



ISO-Pflegekombination – Magnesium



Magnesium ist als wirksames Agens aus dem Toten Meer klinisch anerkannt.

Magnesium ist primär kein Feuchthaltefaktor, sondern wirkt über einen anderen Mechanismus zur Wiederherstellung der Barrierefunktion:

- Magnesium hemmt eine erhöhte Hornschichtbildung,
- Magnesium reduziert die Teilungsrate der Keratozyten und greift damit normalisierend in den Keratozytenkreislauf ein.
- Davon profitieren besonders Psoriasis-Patienten, da bei ihnen in der Regel eine übermäßige Hornschichtbildung vorliegt.



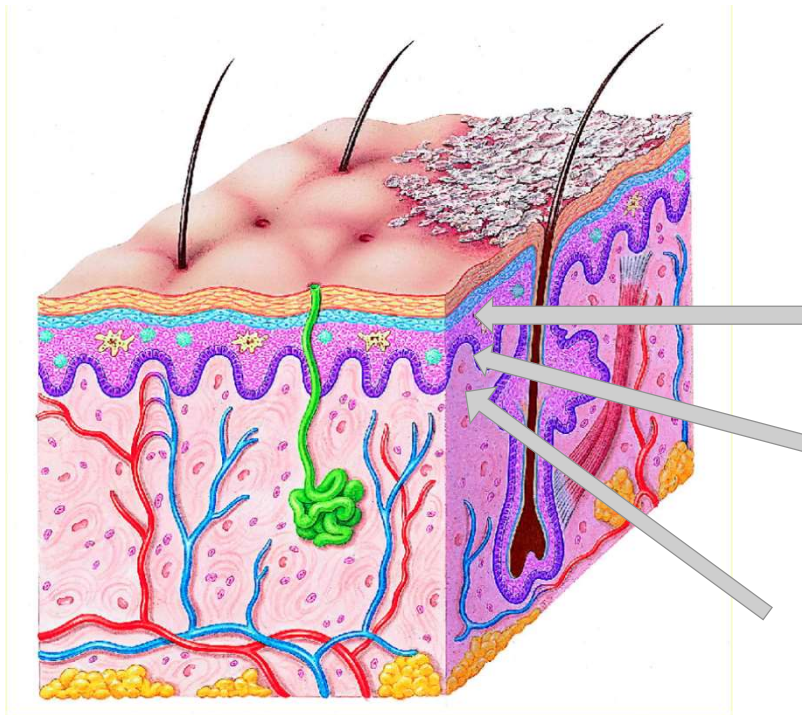
ISO-Pflegekombination – Magnesium

Zusätzlich hemmt Magnesium die Ausschüttung von Entzündungsmediatoren und greift an verschiedenen Stellen der Entzündungskaskade ein:

- Magnesium hemmt die entzündungsfördernde Aktivität der Leukozyten. Dies ist insbesondere bei Neurodermitis von Bedeutung, da bei dieser Erkrankung die Leukozyten aufgrund der entzündlichen Prozesse erhöht sind.
- Magnesium bindet sich an Keratozyten und über mehrere Enzymschritte wird die Ausschüttung von Entzündungsmediatoren gehemmt (hier: Leukotrien-4 und 5-Hydroxy-eicosatetraensäure)
- Magnesium verdrängt den Cofaktor Calcium von seinen Enzym-Bindungsstellen; auch hier wird über mehrere Enzymschritte eine verminderte Ausschüttung proinflammatorischer Botenstoffe erreicht.



ISO-Pflegekombination – Magnesium



Magnesium hemmt die Ausschüttung von Entzündungsmediatoren und greift an verschiedenen Stellen der Entzündungskaskade ein:

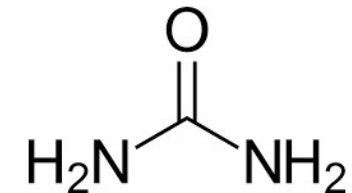
1. Magnesium hemmt die entzündungsfördernde Aktivität der Leukozyten. Dies ist insbesondere bei Neurodermitis von Bedeutung, da bei dieser Erkrankung die Leukozyten aufgrund der entzündlichen Prozesse erhöht sind.
2. Magnesium bindet sich an Keratozyten und über mehrere Enzymschritte wird die Ausschüttung von Entzündungsmediatoren gehemmt (hier: Leukotrien-4 und 5-Hydroxy-eicosatetraensäure)
3. Magnesium verdrängt den Cofaktor Calcium von seinen Enzym-Bindungsstellen; auch hier wird über mehrere Enzymschritte eine verminderte Ausschüttung proinflammatorischer Botenstoffe erreicht.



ISO-Pflegekombination – Urea/Harnstoff

- Urea ist ein Endprodukt unseres Eiweiß-Stoffwechsels.
- Urea wird sehr gut von der Hornhaut aufgenommen und penetriert durch die ganze Epidermis bis in die Lederhaut (Dermis).
- Urea ist eine besonders wirksame natürliche Feuchthaltesubstanz und bindet als NMF intensiv die Wassermoleküle in der Hornschicht:

➔ Das Wasserbindungsvermögen von Harnstoff reduziert den Wasserverlust (TEWL) über die Hautoberfläche



- Durch sein starkes Wasserbindungsvermögen verstärkt Harnstoff die epidermale Barriere
- Urea hat weiterhin einen positiven Einfluss auf die Zusammensetzung der epidermalen Lipide
- Urea wirkt keratolytisch: Es baut die Verbindungen zwischen abgestorbenen Hautzellen ab, fördert damit die Abschuppung und sorgt für eine glattere Hautoberfläche



ISO-Pflegekombination – Magnesium und Urea sind synergistische Partner

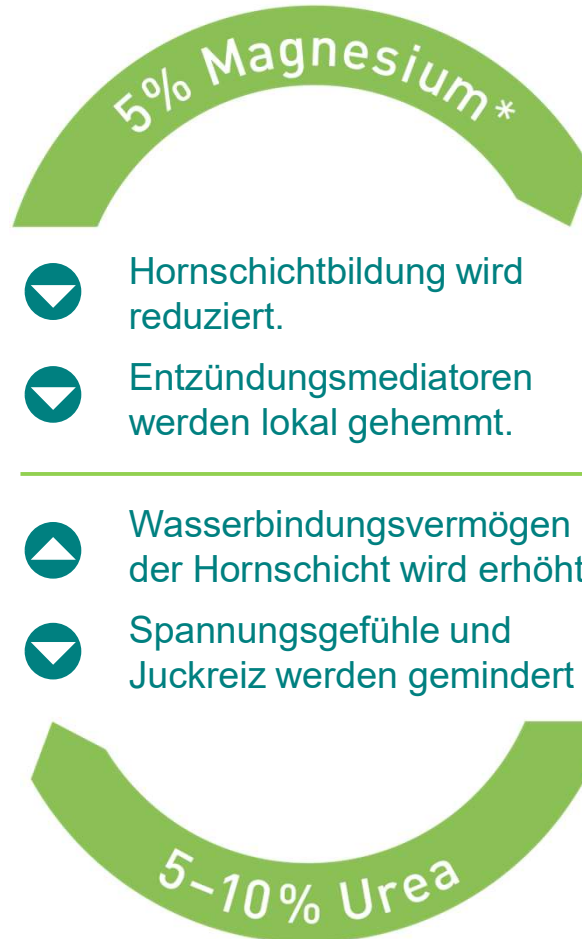


Magnesium und Urea sind synergistische Partner in der Wiederherstellung der Barrierefunktion und damit der Normalisierung des Stoffwechsels der Epidermis:

Die Haut kann wieder in ihr gesundes Gleichgewicht kommen.



HAUZENTRUM KÖLN
(COLOGNE DERMATOLOGY)
Dr. med. Philipp-Dormston & Partner



* wassergebundener Salzgehalt

ISO-Pflegekombination – Beobachtungsstudie

Studie	Explorative Untersuchung der Änderung des Hautzustandes bei psoriasiformer Dermatitis, chronisch lichenifiziertem Ekzem oder trockener, zu Juckreiz neigender Altershaut nach Anwendung eines Dermokosmetikums
Studienpopulation	117 Patienten in 4 Studienzentren (87 Frauen, 30 Männer, Alter $54,8 \pm 21,2$)
Anwendungsdauer	$28 \pm 2,3$ Tage
Studienbesuche	Woche 0, Woche 2 ± 4 Tage, Woche 4 ± 4 Tage
Durchführung	29.01.2019 (FSFV) - 07.01.2020 (LSLV)



ISO-Pflegekombination – Beobachtungsstudie

Einschluss- kriterien	• Männer und Frauen im Alter von mindestens 18 Jahren • Diagnose psoriasiformer Dermatitis, chronisch lichenifiziertes Ekzem oder trockene, zu Juckreiz neigende Altershaut • Anwendungsareale bei Studieneinschluss nicht medikamentös behandelt
Ausschluss- kriterien	• Unverträglichkeit gegen einen oder mehrere der Inhaltsstoffe des Dermokosmetikums • Systemische Therapie der Studienerkrankung oder einer anderen Erkrankung mit Corticosteroiden oder Biologics • Erwartete Non-compliance des Patienten



ISO-Pflegekombination – Hautzustände im Behandlungsareal

Hautzustand	Anzahl Patienten [n]	Anteil Gesamtpopulation [%] N = 117
Psoriasiforme Dermatitis	26*	22,2
Chronisch lichenifiziertes Ekzem	59*	50,4
Trockene Altershaut	33	28,2

*Beinhaltet Doppelnennung bei Patient 02-08



ISO-Pflegekombination – Beobachtungsstudie

Primäres Studienziel	• Bewertung des Testareals durch den behandelnden Dermatologen Evaluierung des Effektes einer 4-wöchigen Anwendung des Testproduktes im Vergleich zum Ausgangszustand
Sekundäre Studienziele	• Bewertung des Testareals durch den Patienten Evaluierung des Effektes einer 4-wöchigen Anwendung des Testproduktes im Vergleich zum Ausgangszustand • Bewertung des Testareals durch den behandelnden Dermatologen Evaluierung des Effektes einer 2-wöchigen Anwendung des Testproduktes im Vergleich zum Ausgangszustand • Erfassung und Bewertung eventueller Unverträglichkeiten



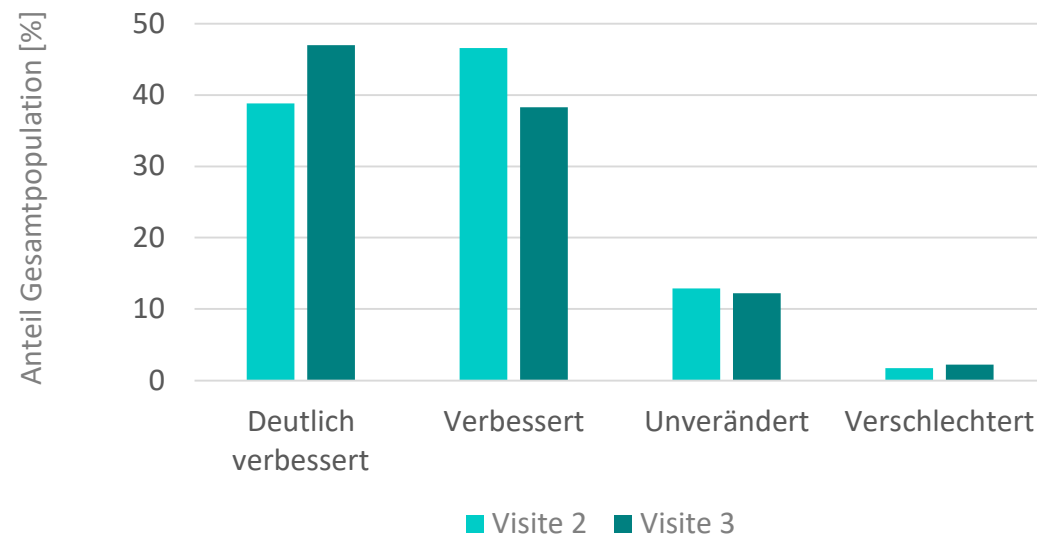
Bewertung der Wirksamkeit durch den Behandler (Visite 2 und Visite 3)

Hautzustand im Behandlungsareal Visite 2	Anzahl Patienten [n]	Anteil Gesamtpopulation [%] N = 116
Deutlich verbessert	45	38,8
Verbessert	54	46,6
Unverändert	15	12,9
Verschlechtert	2	1,7

Hautzustand im Behandlungsareal Visite 3	Anzahl Patienten [n]	Anteil Gesamtpopulation [%] N = 115
Deutlich verbessert	54	47
Verbessert	44	38,3
Unverändert	14	12,2
Verschlechtert	3	2,2

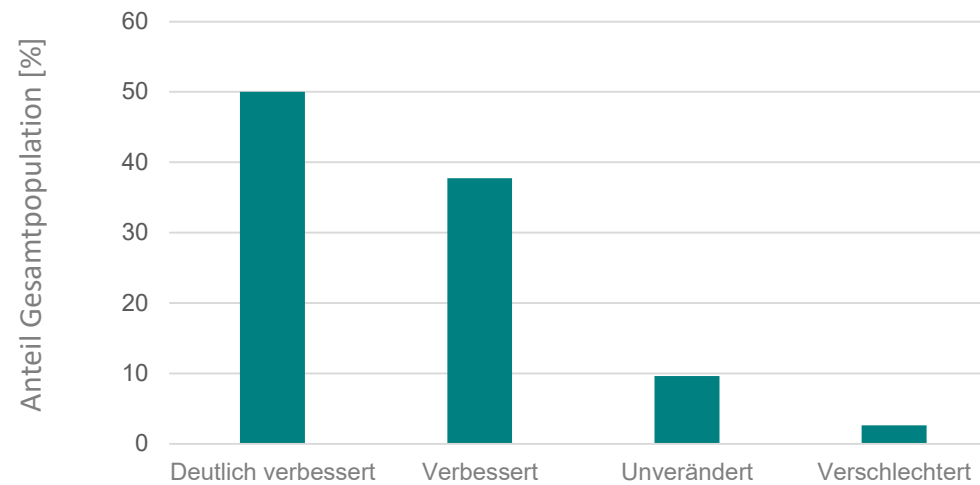


Bewertung der Wirksamkeit durch den Behandler (Visite 2 und Visite 3)



Bewertung der Wirksamkeit durch den Patienten (Visite 3)

Hautzustand im Behandlungsareal	Anzahl Patienten [n]	Anteil Gesamtpopulation [%] N = 115
Deutlich verbessert	57	50
Verbessert	43	37,7
Unverändert	11	9,6
Verschlechtert	3	2,6



ISO-Pflegekombination – Schlussfolgerung

Hautzustand wurde von Dermatologen nach 2 Wochen Anwendung für die überwiegende Zahl der Patienten als verbessert (46,6 %) bzw. deutlich verbessert (38,8 %) angegeben.

Das Ergebnis verbessert sich durch eine Weiterführung der Anwendung über insgesamt 4 Wochen weiter (verbessert 38,3 %, deutlich verbessert 47,0 %).

Mehr als die Hälfte der Patienten bewerten das Testprodukt als besser als das bisher verwendete Produkt (58,1 %). Dies geben auch Patienten an, die zuvor corticosteroid- oder biologics-haltige Zubereitungen angewendet hatten.

Unverträglichkeiten werden bei einer geringen Zahl von Patienten (N = 8) angegeben.

Diese klinisch kontrollierte Anwendung an einer großen Zahl Patienten zeigt, dass **BENEVI NEUTRAL® ISO-Intensivcreme** die in der Studie untersuchten Hautzustände effektiv und mit einem günstigen Nebenwirkungsprofil verbessern kann.



ISO-Pflegekombination – Studienzentren

Studieninitiator und Prüfstelle 01	Dr. med. Wolfgang Phillip-Dormstom Hautzentrum Köln
---------------------------------------	--

Prüfstelle 02	PD Dr. med. Christina Schnopp Hautarztpraxis Burgstraße, München
---------------	---

Prüfstelle 03	Dr. med. Torsten Oberthür Dermatologisches Zentrum Drs. Oberthür und Kollegen, Wiesbaden
---------------	---

Prüfstelle 04	Dr. med. Elena Köhnlein und Dr. med. Kaissa Krickhuhn Dermatologische Praxis Prager & Partner, Hamburg
---------------	---



HAUTZENTRUM KÖLN
(COLOGNE DERMATOLOGY)
Dr. med. Philipp-Dormston & Partner

Unterstützung der Hautbarriere mit Pflegekombination aus Magnesium und Urea – DERM 2020